

3 500 zusätzliche Einträge im Vergleich zur vorherigen Ausgabe. Der erste Band bietet neben Anmerkungen und Zahlen zur historischen Entwicklung des deutschen Stiftungswesens eine grafisch gestützte Übersicht über den Stiftungsbestand im Jahr 2010 sowie Hinweise zum gegenwärtigen Frauenanteil in einzelnen Gremien. Darüber hinaus wird die Stiftungsdichte im Jahr 2010 nach Bundesländern, auf Landkreisebene und in achtzig Großstädten dargestellt, ergänzt durch eine Auflistung von Adressen der staatlichen Stiftungsaufsichtsbehörden. In Band 2 und Band 3 sind das alphabetische Lexikon mit Informationen zum Gründungsdatum, zur Anschrift, zur Rechtsform, zur Zielsetzung und zum Satzungszweck der jeweiligen Einrichtungen zu finden. Um die Orientierung zu erleichtern, enthält das umfangreiche Nachschlagewerk erstmals eine CD-ROM mit verschiedenen Suchmöglichkeiten und einen eigenständigen Band mit zwei alphabetischen Registern, geordnet nach dem Sitz und den jeweiligen Schwerpunkten der in Band 2 und 3 beschriebenen Stiftungen. Bestellschrift: Bundesverband Deutscher Stiftungen, Mauerstraße 93, 10117 Berlin, Tel. 030/89 79 47-0, E-Mail: [post@stiftungen.org](mailto:post@stiftungen.org)

„Ein Zaun kennt viele Farben“. Plädoyer für eine kreative Kultur der Begegnung mit Menschen mit Demenz. Hrsg. Gudrun Piechotta-Henze und andere. Mabuse-Verlag. Frankfurt am Main 2011, 166 S., EUR 19,90 \*DZI-E-0050\*

Gemäß der im Jahr 2006 proklamierten Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen hat jeder demenziell erkrankte Mensch ein Anrecht auf Wertschätzung, Austausch und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Um die für die Verwirklichung dieser Vorgabe erforderlichen sozialen Kompetenzen zu stärken, wurde im Zeitraum von 2008 bis 2010 das Projekt „Sich selbst (er)leben. Aktiv und kreativ in der Begegnung mit Menschen mit Demenz“ für Bachelor-Studierende des Gesundheits- und Pflegemanagements an der Alice Salomon Hochschule in Berlin durchgeführt. Dieses Buch gibt anhand von Praxistagebüchern und Berichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Möglichkeiten, durch Poesie, bildende Kunst und Musik den Kontakt zu Menschen mit Demenz lebendig, ansprechend und empathisch zu gestalten.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

**Redaktion:** Burkhard Wilke (verantwortlich)  
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: [gedschold@dzi.de](mailto:gedschold@dzi.de), Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

**Redaktionsbeirat:** Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Silke Gahleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

**Verlag/Redaktion:** DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: [www.dzi.de](http://www.dzi.de), E-Mail: [verlag@dzi.de](mailto:verlag@dzi.de)

**Erscheinungsweise:** 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

**Layout/Satz:** GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

**Druck:** Büropa Offsetdruck und KhaliGraph, Helmholtzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606